

Abendandacht
Kirchenbezirk Calw-Nagold
So 22. März 2020
Losungstext: Daniel 2,28

Votum

L (iturgin/Liturg): Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A (Ile): Amen.

Responsorium

L: Unser Abendgebet steige auf zu Dir, Herr

A (alle): und es senke sich auf uns herab Dein Erbarmen.

L: Dein ist der Tag und Dein ist die Nacht.

A: Lass, wenn des Tages Schein vergeht, das Licht Deiner Wahrheit uns leuchten.

L: Geleite uns zur Ruhe der Nacht

A: und vollende Dein Werk an uns in Ewigkeit. Amen.

Luthers Abendsegen

L: Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist!

A: Amen.

Ich danke Dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, Deinen lieben Sohn, dass Du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast,

und bitte Dich, Du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten.

Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in Deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

Stille / Stilles Gebet

...

Leitvers zum Abschluss der Stille

Oculi nostri ad Dominum Deum. Unsere Augen sehn stets auf den Herren.

Lesung (Losungswort des Tages der Herrnhuter Brüdergemeinde)

Es ist ein Gott im Himmel, der Geheimnisse offenbart (Daniel 2,28)

Auslegung

Was gäben viele derzeit darum, die weiteren Entwicklungen in einer Prognose richtig darstellen zu können. Was kommt alles auf uns zu? Wie lange gehen die Vorsorgemaßnahmen, die getroffen wurden? Was wird aus den vielen Menschen, die besonders gefährdet sind? Was macht das mit unserer Wirtschaft, mit unserer Gesellschaft, mit unserem Verhalten? Wir leben auf dieser Erde – und fahren auf Sicht. Wir reißen uns nicht ein in die skurrile Schar der selbsternannten Propheten und Verschwörungstheoretiker. Denn wir wissen und glauben: im Himmel ist ... Gott! EIN Gott. Der sitzt im Himmel und hat alles in der Hand. Ja, anders als wir es manchmal erwarten. Es wird nicht offensichtlich deutlich, welchen Sinn für uns selbst, unsere Gemeinden, unsere Kirche diese Zeit hat. Aber wenn wir einen Auftrag haben, dann den: neu zu glauben, dass Gott im Himmel sitzt und nicht der Mensch. Dass wir keinen anderen Gott an seine Stelle setzen können und sollen und wollen, auch nicht uns selbst. ER allein, er hat alle Macht und allen Durchblick und weiß, was kommen wird. Für uns muss und kann genügen, dass ER die Geheimnisse offenlegt, wie ER will. Und er wollte es. Deshalb hat er nicht geheim gehalten, wie er als Gott zu uns

Menschen steht. Hat Jesus in diese Welt gesandt, hat mit gelitten und ist für unsere Schuld gestorben, hat Krankheit und Schmerzen auf sich geladen. Es ist kein Geheimnis mehr, dass Gott so ist. Er ist im tiefsten aller möglichen Sinne und Dimensionen: Liebe! Und ich heute in seiner Hand. Danke, Gott.

Fürbittengebet

Liturg/in beginnt – und jeweils nach rechts in der Reihe wird je eine Fürbitte weiter gelesen

L: Für diesen Abend und die Nacht, für die Ruhe und das Loslassen, für alles Miteinander und einen gnädigen Tagesbeginn dann morgen lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

1: Für die Kirche in unserer Stadt und unserem Bezirk, für alle Dienste und Werke, für alle Haupt- und Ehrenamtlichen lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

2: Für die Kirche in unserem Land, für alle leitend Verantwortlichen und alle Stillen, für die Gemeinschaft der verschiedenen Landeskirchen und der Konfessionen miteinander lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

3: Für unser Land und unsere Regierung, für alle politisch, wirtschaftlich und sozial Verantwortlichen, für Recht und Gerechtigkeit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

4: Für unsere Welt mit all den Kriegen und Katastrophen, Verfolgungen und Unterdrückungen. Für Frieden und Versöhnung lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

5: Für diese Zeit und das Miteinander aller; für die ganze Menschheitsfamilie, die gerade in Aufruhr ist und beladen mit Krankheit und Angst. Für Heilung von Krankheit, für Bewahrung vor Ansteckung. Für wirksame Mittel gegen die Ausbreitung des Virus und seine Wirkungen, um ihn einzuschränken und zum Erliegen bringen zu können. Für Heil und Wohl und Gesundheit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

Vaterunser

L: Lasst uns miteinander, voreinander und füreinander beten:

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden, unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen, denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Gemeinsames Lied

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht. Christus meine Zuversicht, auf Dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

Segensgebet

L: Bleibe bei uns Herr, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Bleibe bei uns und bei Deiner Gemeinde.

Bleibe bei uns am Abend des Lebens, am Abend der Welt.

Bleibe bei uns mit Deiner Gnade und Güte, mit Deinem heiligen Wort und Deinem Geist, mit Deinem Trost und Segen.

So segne uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

Dekan Ralf Albrecht, Nagold

